Clubübergreifendes Lancia-Treffen am 16. Mai 2015

Text: Uli Lorenz

Fotos: Alexander Wissgott

Betrachtet man den Lancia Fahrzeugbestand, gehört schon ziemlich viel Mut und Selbstbewusstsein dazu, sich 3 große eigenständige Lancia Vereinigungen innerhalb eines Landes zu gönnen. - ein Unikum von Deutschland, will man doch als Club eigentlich Kräfte bündeln, Know-How sammeln und Ansprechpartner für alle Lancia Fahrer sein. Aber in Deutschland funktioniert dies nun schon seit Jahren gut und von Leidensdruck kann man bei den Mitgliedern des Lancia Club Deutschland, der Lancia IG e.V. und der Fulvia & Flavia IG nun wahrlich nichts fühlen..., stattdessen ist ein gefühltes Drittel der Lancisti Mitglied in allen 3 Vereinigungen und stets gern gesehener Gast bei den jeweils anderen Treffen.

Kein Wermutstropfen? Doch! Vielfach finden alle Treffen am selben Wochenende statt, besonders gern gewählt wird hier das lange Himmelfahrts- Wochenende, so auch in diesem Jahr. Das wiederrum bringt den geneigten Lancia Enthusiasten dann doch um den Schlaf: Wo soll es denn dieses Jahr hingehen? Kann man die Treffen irgendwie kombinieren, oder stellt die Entfernung in der gebotenen Zeit eine unüberwindbare Hürde dar? Seit Jahren bemühten sich daher hinter den Kulissen die Entscheidungsträger der 3 Vereine, pflichtschuldig Terminkollisionen zu vermeiden. Doch ein gemeinsames Treffen, oder wenigstens ein gemeinsamer Tag, das wäre natürlich die Kür...

In diesem Jahr ist es endlich geglückt! Am Samstag, dem 16.05.2015 strömten aus buchstäblich allen Himmelsrichtungen in einer Sternfahrt Lancia´s aller Couleur und aus den verschiedensten Epochen zum Hotel Jagdhof Glashütte im Sauerland. Nicht nur Passanten rieben sich ungläubig die Augen, selbst hartgesottenen Lancisti lief beim Anblick dieser nicht enden wollenden Vielzahl von wunderschönen Fahrzeugen ein wohliger Schauer über den Rücken. Ca. 90 Fahrzeuge repräsentierten die nun

abgeschlossene 109-jährige wechselvolle Geschichte der Marke Lancia. Von einer Lancia Augusta aus dem Jahre 1932 bis zum aktuellen Lancia Ypsilon waren immerhin 18 verschiedene Baureihen vertreten. Zahlenmäßig bei Weitem am häufigsten vertreten waren Fulvia Coupés, Ikonen der 60er und 70er Jahre. Michael Steinborn (LCD), Mathias Landau (Lancia IG) und Lutz Bollenbach (Fulvia&Flavia IG) begrüßten sichtlich beeindruckt die Teilnehmer aus der Schweiz, den Niederlanden, Schweden, Österreich und natürlich aus Deutschland und bedankten sich herzlich bei den zahllosen Mitorganisatoren, ohne die dieses beeindruckende Treffen nicht möglich gewesen wäre.

Obligatorisch bei einem Lancia-Treffen ist natürlich auch eine ausgiebige und artgerechte Ausfahrt. So ging es nach einem wohlschmeckenden Mittagessen ab 13:30 Uhr in 7-8 Minutentakt in buntgewürfelten Kleingruppen durch das malerische Sauerland zum exquisiten Motorradmuseum Bald nach Erndtebrück.

Nach optionalem Kaffeetrinken - und Kuchenessen ging es dann gegen 17:00 Uhr in einer weiteren Fahrt -nun wieder clubintern- zurück in die jeweiligen Hotels.

Es dürfte sicher sein, dass Firmengründer Vincenzo Lancia an diesem Treffen seine Freude gehabt hätte, auch wenn er selbst nur Augusta und Aprilia, die noch unter

seiner Ägide dereinst entstanden, wohl wiedererkennen würde, - welche Emotionen ein solches Treffen bei Sergio Marchionne hervorrufen würde, der unlängst faktisch die Einstellung der ruhmreichen Marke bekanntgegeben hat, bleibt indes unbekannt.